

„Cum tempore“ – studentisches Theaterfestival

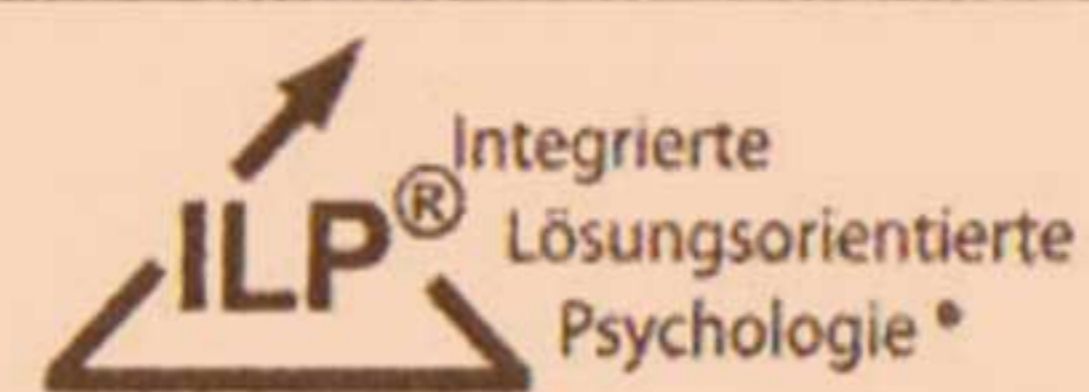
Studierende präsentieren während des ct-festivals eigene Einakter

Das ct-festival „cum tempore“ – frei nach der akademischen Viertelstunde, ist eine neue Form von studentischer Theaterarbeit. Die Theatergruppe Zeitgenossen, die Veranstalter des ct-festivals, haben zu fakultätsübergreifender Theaterarbeit eingeladen. Die one-acts sind nun am 10./11./12. Januar im Kulturzentrum Z am Siegesdenkmal und am 17./18./19. Januar im Peterhofkeller der Uni Freiburg, jew. 20 Uhr, zu sehen.

Tänzer- und Tänzerinnen des E-werks zeigen eine Performance, die sich mit dem Verrinnen von Zeit auseinandersetzt. Die Theatergruppe Frischfleisch ist mit einer Ge-

dichtcollage zeitgenössischer Lyrik vertreten. Gleich zwei Einakter hat das Theaterprojekt Hall, eine studentische Theatergruppe, die sich um die zeitgenössische Dramatik bemüht, konzipiert: ein Einakter setzt sich mit Arbeitslosigkeit in der postmodernen Gesellschaft und deren Folgen auseinander, im anderen beleuchten sie eine gescheiterte Paarbeziehung.

Die Politikstudenten Felix Dachsel und Simon Groß eröffnen mit ihrer Performance eine neue Sicht auf Müll und Mülltrennung. Gleich zwei Stücke setzten sich mit dem Islam und den oft problematisierten kulturellen Unter-



ILP®- Fachausbildung Freiburg

Ausbildungsbeginn: 14.3.08

Zertifizierte berufsbegleitende
Jahresausbildung in

- ▶ psychologischer Kompetenz und Persönlichkeitsentwicklung
- ▶ lösungsorientierter psychologischer Beratung
- ▶ Coaching

Wirksam.

Praxisrelevant.

Praisgünstig

Info und Anmeldung: ILP-Praxis U.Bürgin
Tel: 07681- 47 52 72 · ilpinfo@online.de
www.ilp-fachausbildung-freiburg.de

schieden zur westlichen Welt auseinander.

Johanna Meier inszeniert eine Begegnung zwischen einer Muslima und einer Europäerin, während dieser die zwei Frauen Kleider tauschen. Magnus Großmann lässt in „zehn/vierzig“ eine deutsche Geisel zu Wort kommen, die in ihrer Not die Errungenschaften Deutschlands mit denen der Islamischen Welt vergleicht. Dabei bekommt die deutsche Kulturnation ihr Fett weg.

Nathalie Dickscheid wird musikalisch Geschlechterverhältnisse neu beleuchten. Thorsten Müller untersucht die Ebenen und Grenzen zwischen-

menschlicher Beziehungen von flüchtigen Bekannten. Das Theaterprojekt „Lux“ improvisiert zum Thema Zeit. Die Beatpoeten mischen deutschen, gesellschaftskritischen Sprechgesang mit elektronischen Beats; Lilly Rombach und Robin Gommel werden eine kritische Perspektive zur täglichen, unreflektierten Medienrezeption mit ihrer Performance „Tagesfesseln“ anbieten.

Das ct-festival wird unterstützt vom u-asta und von Fördergeldern des Dekanats der Philologischen Fakultät der Universität Freiburg.

Karten gibt's bei der Buchhandlung Schwanhäuser. Infos: www.ct-festival.de.